

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung.

Brehms Tierleben. Jubiläums-Ausgabe in 8 Bänden: Band 8: Gliedertiere und Niedere Tiere. Von Ernst Taschenberg und Oskar Schmidt. Vollkommen neu bearbeitet von Carl W. Neumann. Mit 8 farbigen und 40 schwarzen Bildtafeln. 484 S., 8°. In Ganzleinen 6.— Mk., Halbleder 8.— Mk. Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig. 1929. — Der soeben erschienene Band der von Carl W. Neumann bearbeiteten Jubiläums-Ausgabe von „Brehms Tierleben“ schildert im Anschluß an die in Band 7 behandelten Insekten die Tausendfüßler, Spinnentiere und Krebse und dann die sog. „Niedereren Tiere“ bis zur Amöbe. Diese Jubiläums-Ausgabe ist im Geiste Brehms bis zur Gegenwart fortgeführt und berücksichtigt die Ergebnisse der neuesten Forschung. Sie steht an Trefflichkeit den früher (E. Z. 42, 224; 43, 51) bespr. Bänden nicht nach! O. M.

Monographien zum Pflanzenschutz 3. Die Forleule | *Panolis flammea* Schiff. Von Reg.-Rat Dr. Hans Sachtleben. Springer, Berlin. 1929. 160 S. 35 Abb. und 1 Farbtafel. gr. 8°. — Preis 15.80 Mk. — Eine schöne Monographie! Nach einem historischen Ueberblick über die Forleulenkalamitäten folgt eine Erörterung über den wissenschaftlichen Namen (wobei Ref. unwillkürlich an die in der E. Z. geführte *Colias-edusa*-Nomenklaturdiskussion denken mußte). Der Name „Forleule“ stammt von südd. Forle (nordd.: Föhre) = Kiefer. — Aus dem die Biologie behandelnden Abschnitt sei hervorgehoben, daß die „Eiräupchen“ nur die Maitriebe der Kiefer zu fressen vermögen. Hauptnahrung ist *Pinus silvestris* L., wo vorhanden auch die Weymouthskiefer (*Pinus strobus*) — alles andere ist Notnahrung. Von Laubholz, das befallen wird, fressen die Raupen die Blattstiele durch und den Stielrest auf. — Ausführlich werden die Parasiten besprochen — sind sie es doch (neben dem puppenzerstörenden *Isariapilz*), die der Kalamität im 3., selten 4. Jahre ein Ende machen, wie in einem folgenden Abschnitt ausführlich dargelegt wird. Bezüglich der befallenen Bäume ist zwischen „Kahlfraß“ und „Totfraß“ zu unterscheiden, dieser tritt ein, wenn auch alle Knospen zerstört sind. Die Bekämpfungsmittel sind vom ältesten, dem Schweineeintrieb, bis zum jüngsten, der Flugzeugbekämpfung, besprochen. Nicht gering ist auch die Hilfe insektenfressender Vögel einzuschätzen. (Was machen diese bei der Arsenverstäubung?) O. M.

R. Brun. *Das Leben der Ameisen.* (Teubners Naturw. Bibl. 31.) Verlag Teubner, Leipzig. 211 S., 60 Abb. 8°. Preis 5 RM. — Das mit zahlreichen guten Abb. geschmückte Büchlein schildert vornehmlich die Biologie der Ameise. Von den 4 Kapiteln (Organisation, Oekonomie, Symbiose und Sinnes- und Seelenleben) scheint uns das letzte besonders beachtenswert! Allen angehenden „Myrmekologen“ sei zur Anschaffung des reichhaltigen und nicht teuren Werkes geraten! O. M. P.

J. Sterneck, *Prodromus der Schmetterlingsfauna Böhmens, Heft 4, S. 193-297 + XII.* Karlsbad 1929. — Die Schlußlieferung dieses gründlichen, bereits früher (E. Z. 43, S. 36, 60, 127) besprochenen Werkes*) liegt nun vor. Subskriptionspreis 40 Kč. — Außer Nachtrag und Vorwort bringt sie dankenswerter Weise auch ein Verz. der Arten nach Seitz, während der Text nach Staudinger-Rebel geordnet ist, was vielen willkommen sein dürfte. — Kann nur bestens empfohlen werden! O. M.

*) Das Buch ist nur ein Auszug aus einem maschinenschriftlich in 4 Ex. hergestellten Werke mit ausführlichen Fundortsangaben.

Verlag der Entomologischen Zeitschrift:
Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): M. O.

Artikel/Article: [Bücher- und Sonderabdruckbesprechung.
240](#)